

»Wilde Stiere« bringen Saal zum Toben

Winterstück der Freilichtbühne Nettelstedt feiert klasse Premiere - noch fünf Aufführungen

Von Cornelia Müller

Nettelstedt (WB). Die Wirtschaft steckt in der Krise, die Zeiten werden schlechter. Wer seinen Arbeitsplatz verloren hat, findet nur schwer einen neuen Job. Wer kein regelmäßiges Einkommen mehr hat, verliert schnell auch noch die Selbstachtung. Und wer jetzt auf Stütze angewiesen ist, hat vollends keine andere Wahl, als die Hosen herunterzulassen.

Das ist nicht der aktuelle Kurzbericht zur Lage der Nation (obwohl er's sein könnte), sondern die Handlung der britischen Filmkomödie »Ganz oder gar nicht«. Die Freilichtbühne Nettelstedt hat diese Geschichte jetzt in einer eigenen Bearbeitung unter dem Titel »Sixpack« auf die Bühne gebracht und am Freitag damit die Theatersaison 2009 eröffnet.

Gregor (Volker Kracht), Bernd (Henning Bunge) und Waldi (Stefan Röding) haben eigentlich nichts zu lachen. Sie haben keinen Job mehr, dafür aber private Probleme und viel Zeit. Viel mehr, als ihnen lieb ist. So treffen sie sich regelmäßig in Kuddels (Hans Arning) Kneipe, und ihre Gespräche drehen sich immer wieder um das Geld, das sie nicht haben. Dann hat Gregor die rettende Idee: Wenn es nicht anders geht, müssen eben nackte Tatsachen und eine Strip-Show nach dem Vorbild der »Chippendales« helfen, die Finanzen zu sanieren. Also veranstalten sie ein Casting, und mit Hajo (Jürgen Moritz) und Erich (Thomas Kracht) ist ihre Truppe komplett. Trotzdem ist es von der Idee bis zur Umsetzung noch ein weiter Weg, und die Männer müssen schon bald feststellen: So einfach ist das nicht. Zumal man nicht einmal genau weiß, was frau überhaupt von ihm erwartet ...

»Sixpack« ist ein turbulentes

• Aufführungen

Freitag, 23. Januar: 20 Uhr. Samstag, 24. Januar: 20 Uhr. Sonntag, 25. Januar: 16 Uhr. Freitag, 30. Januar: 20 Uhr. Samstag, 31. Januar: 20 Uhr.

und witziges Stück: Dass die Männer einem trostlosen Alltag entkommen wollen und sich deshalb mit dem Mut der Verzweiflung in das Abenteuer »Strip-Show« stürzen, blitzt nur am Rande auf. Unter der Regie von Thomas Kracht und Stefan Röding geben die Nettelstedter Laienspieler »ihrem Affen Zucker« und bringen den Saal zum Toben. Spätestens, wenn sie die ersten ungelenkten Tanzschritte wagen, bleibt kein Auge trocken, und die maßgeschneiderten Dialoge (»Ich war zwei Jahre lang Stripper aufm Ölberg«) sind auch immer wieder für einen Lacher gut. Die selbsternannten »Wilden Stiere« schlittern von einem Miss-



Die selbsternannten »Wilden Stiere« schlittern von einem Missgeschick ins nächste und sind beileibe keine Helden wie aus dem Bilderbuch. Von

links: Jürgen Moritz, Stefan Röding, Volker Kracht und Henning Bunge.

Fotos: Cornelia Müller

geschick ins nächste und sind beileibe keine Helden wie aus dem Bilderbuch, sondern ganz normale Männer. Ein Sechserträger Bier ist ihnen immer noch lieber als ein makelloser Waschbrettbauch. Kein Wunder, dass der Wirt Kuddel angesichts dieser Truppe staunt: »Ihr wollt strippen? Habt ihr schon mal in den Spiegel geguckt?«

Sie wollen. Vielleicht tun sie's ja sogar - aber das wird hier nicht verraten. Das neue Winterstück der Freilichtbühne, das noch bis zum 31. Januar im Spielerheim aufgeführt wird, ist auf jeden Fall beste Unterhaltung. Gute Stimmung ist garantiert, und die Tanzszenen nach der Choreographie von Ramona Schütte sind einfach sehenswert. Das dickste Lob haben sich jedoch die Darsteller der »Wilden Stiere« verdient. Hut ab!



Wie findet man heraus, was Frauen wirklich sehen wollen? So jedenfalls nicht: (von links) Henning Bunge, Thomas Kracht und Stefan Röding.